

Schottische Fans sind ihre Vorbilder

Blues Brothers feuern 09 an

(hs) Es gibt bestimmt viele Möglichkeiten, um nach Pirmasens zu kommen. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren, ist mit Sicherheit die Zeitaufwendigste. Doch genau das taten vier Jungs aus Wattenscheid, um den Fußball-Regionalligisten SG Wattenscheid anzufeuern.

Lars, Dirk, Bastian und Christoph sind fanatische SG-Fans und waren zum Spiel ihres Teams mit Bus und Bahn nach Rheinland-Pfalz angereist. „Leider hatte der Zug in Köln Verspätung“, ärgerte sich Christoph. Die Vier waren erst kurz vor Ende der ersten Halbzeit angekommen und hatten schon zwei Tore verpasst.

Sechseinhalb Stunden für eine Strecke war ihnen ihr Verein wert. Auch der in der zweiten Halbzeit einsetzende Regen konnte sie nicht davon abhalten, hinter dem Tor zu stehen

und die Wattenscheider zu unterstützen.

Die vier Studenten sind im Lohrheide-Stadion bekannt. Es kommt schon mal vor, dass sie mit ihrer Fahne auf Bildern in den Gazetten zu sehen sind oder dass ihr Konterfei die Stadionzeitung ziert. Zudem sind es ihre Kehlen, die die „Marius“-Sprechchöre lautstark intonieren. Auf die Frage nach dem „Warum“ haben die Wat-

„Wir suchen uns einen Liebling aus“

tenscheider keine Erklärung parat: „Keine Ahnung. Wir suchen uns halt immer einen Liebling aus, den wir besonders unterstützen. Erst war es Emil Hamar, dann Olaf Skok und jetzt hat es eben Marius Ebbers getroffen.“

„Blues Brothers Wattenscheid“ nennen sie sich, wegen der gemeinsamen Vorliebe für



Mit Bus und Bahn zum Auswärtsspiel der SG 09 nach Pirmasens: Christoph (h. l.), Lars (h. r.), Bastian (v. l.) und Dirk (v. r.). waz-Bild: Isabel Pütt

die Farben Schwarz und Weiß. „Wir sind aber kein Fan-Club“, betont Lars. „Wir distanzieren uns klar von saufenden, pöbelnden Club-Mitgliedern und sehen uns eher als Interessengemeinschaft.“ Ihre Vorbilder sind die schottischen Fußballfans. „Die feiern immer, egal wie es steht.“

Eine eigene Homepage im Internet haben die humorvollen Jungs auf die Beine gestellt. Un-

ter „www.bluesbrothers.pure-space.de“ finden SG-Anhänger Infos und Anekdoten über die Vier und den Verein. Sie bemühen sich, bei möglichst jedem Spiel ihrer Lieblinge dabei zu sein: „Unser Herz schlägt für 09.“ Also reisen sie beim nächsten Mal wieder an. Nach Kaiserslautern. Mit Bus und Bahn.

Dies könnte auch für die Anhänger aus den Fan-Clubs „Pandas“ und „Wattenscheider

Jungs“ gelten: Der gecharterte Bus nach Pirmasens war nur mit 23 Leuten besetzt. Dadurch entstand für die Fan-Clubs ein Minus in der Kasse von 595 Mark. Es steht fest, dass die Busfahrt zum Spiel bei den Amateuren des 1. FC Kaiserslautern ins Wasser fallen wird. Der Organisator der Reisen, Jürgen Dux, hofft, dass die Fan-Clubs von den Verantwortlichen der SG 09 unterstützt werden.